

► Kurse: Yoga, Kunst, Trommeln

Yoga – Interview mit Martina:
Was macht ihr in diesem Kurs? Wir machen sogenannte Assanas, das sind Yoga-Übungen.
Seid ihr nach dem Yoga entspannt? Ja sehr, weil wir am Ende eine Massage bekommen!
Gefällt euch die Lehrerin? Ja. Sie ist sehr nett. Und sie schimpft nur, wenn man wirklich schimpfen muss.
Interview mit Selin:
Was macht ihr in diesem Kurs? Also, wir machen immer so Entspannungsdinge.
Seid ihr nach dem Yoga entspannt? Ja, aber sehr entspannt.

Kunst im Atelier – Interview mit Salih:
Gefällt dir dieser Kurs? Ja.
Was macht ihr so? Malen, basteln, spielen. Ich habe gerade einen Zoo gebastelt und ein Bild von Igor angemalt. Ich arbeite mit den anderen Kindern zusammen.

Trommeln
Das ist der unschlagbare Kurs: Trommeln. Er ist für jeden geschaffen. Natürlich ist es furchtbar laut, wenn sie spielen. Sie haben aber auch Spaß. Der Kursleiter heißt: Herr Maneck.
Interview mit Herrn Maneck:
Spielen die Kinder gut? Die meisten sind richtig gut. Die anderen werden immer besser.

Der Molli Rucksack

An unserer Schule tragen die Kinder keine schweren Schulranzen, weil wir als Ganztagsschule keine Hausaufgaben haben. Somit brauchen unsere Schüler nur die Brotdose, eine Trinkflasche und die Postmappe für alle wichtigen Mitteilungen transportieren. Dafür gibt es den Molli Rucksack. In diesem Jahr haben wir einen Rucksack, der speziell nach unseren Wünschen angefertigt wurde und den man an dem großen reflektierenden Aufdruck schon aus der Ferne erkennt.



Praktisch: In ihrem blauen Rucksack nehmen die Schülerinnen und Schüler der Molkenbuhrstraße nur das Nötigste mit. Da es in der Ganztagschule keine Hausaufgaben gibt, brauchen die Kinder nur Brotdose, Trinkflasche und Postmappe zu transportieren. Foto: pr

► Das Mittagessen

Wir essen alle zusammen in Tischgruppen. Es gibt alles Mögliche zu Essen bei uns. Es gab schon Fischburger, Hotdog und Hamburger. Zum Nachtschicht gibt es auch Pudding, Kekse, Äpfel oder Waffeln. Es gibt die Tischgruppen, die den Tischdienst machen. Wir sollen am Anfang die Hände waschen, dann warten wir an der Tür, bis der Tischdienst uns rein holt, und dann essen wir. Es gibt auch vegetarische Gruppen und normale Gruppen. Das Essen schmeckt sehr lecker. Franziska

Auf Klassenfahrt

Schüler der vierten Klassen berichten

1. Die Fahrt
Montag, 5. August: Wir waren alle am Bahnhof Altona, wir redeten und redeten und warteten auf unseren Zug.
8.30 Uhr: Der Zug ist da – alle einsteigen! Plötzlich ein Ruck – und wir sind losgefahren. Wir sind bis Elmshorn gefahren, umgestiegen, bis Neumünster gefahren, noch mal umgestiegen und endlich in Flensburg angekommen. Etwas mit dem Bus gefahren und ein bisschen gegangen und schwupp – waren wir da! Bis zum 11.8.2013 hatten wir Spaß pur und sind dann wie davor nach Haus gefahren. Aber in Neumünster sind wir NICHT mit dem Zug über Elmshorn gefahren - Nein – wir sind mit einem anderen Regionalzug bis Hamburg Hauptbahnhof gefahren! Das sparte einmal umsteigen!
Maurice 4a

2. Die Backstube
In der Backstube haben wir Schokoladenbrot gebacken. Ich erkläre mal, wie man das backt: Also erst einmal hat jeder eine Aufgabe bekommen. Ich habe die Backmischung bekommen. Super Aufgabe!!! Wir haben auch unsere eigene Schokolade gemacht, Yammy!!! Wir durften sogar die Löffel ablecken. Danach mussten wir die Küche putzen. Ich habe den Mopp bekommen. Alle Schokoladenflecke wegschrubben – dafür hat sich die Arbeit gelohnt. Zum Abendessen gab es dann Schokoladenbrot.
Martina 4a



Großstadtkinder auf dem Land: In der Gruppe Kraut und Rüben ernteten Schüler Gemüse in der Hofgärtnerei. Foto: pr

3. Die Ziegen
Die Ziegen sind unterschiedlich groß und haben auch unterschiedliche Hörner. Wir durften immer zu den Ziegen und sie streicheln. Die Menschen, die auf dem Bauernhof gearbeitet haben, die hatten acht Ziegen. Die Ziegen haben öfters ihre Kräfte gemessen. Aber die acht Ziegen waren sehr brav.
Paulina 4b

4. Kraut und Rüben
Ich war in der Gruppe Kraut und Rüben mit der Hofgärtnerin, ihr Name war Claudia. Sie war voll nett, und ich durfte sogar eine Karotte ziehen. Das hat echt

Spaß gemacht!!! Wir haben Bohnen geerntet und sie dann geschnitten. Danach haben wir verschiedene Kräuter probiert, zum Beispiel Pfefferminz und Zitronenkräuter. Da gab es auch

Kräuter, die waren süßer als Zucker. Leider war der Kurs auch irgendwann vorbei. Dafür habe ich zum Abendessen meinen selbst gepflückten Pfefferminztee getrunken.
Martina 4a

An der Ostsee
Die Ostsee ist ein guter Platz, um Krebse und Quallen (Feuerquallen) zu keschern. In der Ostsee gab es verschiedene Tiere, viele Fische, aber am meisten Quallen. Die Quallen waren glibberig und eklig. Ein Junge aus unserer Klasse wurde von der Feuerqualle verbrannt. Wir haben Rasierschaum als Gegenmittel genommen, und es hat geklappt. Manche Quallen sind an Land verdunstet und sind gestorben. Oft haben wir im Meer gebadet. Und ich habe mich im Sand eingebuddelt. Mann, waren das mal schöne Zeiten!
Cem, 4b

Romeo und Julia

Eine Liebesgeschichte von Launora, Klasse 4a

Romeo und Julia waren in der Schule und mussten nachsitzen, weil sie Quatsch gemacht haben. Julia guckte Romeo verträumt an. Sie war in Romeo verliebt. Julia guckte ihn immer noch an, sie wollten sich gerade eben näher kommen,

doch die Lehrerin kam. Sie hieß Frau Kuchenbrot. Die Stunde war zu Ende.
Am nächsten Tag war Julia ganz nah an ihm, sie bekam schon rote Wangen. Aber sie traute sich immer noch nicht, ihn anzusprechen. Im Unter-

richt saß Julia neben Romeo, aber es brachte nichts. Julia hatte schon eine Idee, sie wollte einfach hinfallen, weil alle Männer helfen, wenn ein Mädchen hinfällt.
Und dann hatte es geklappt: Sie sind sich näher gekommen.

Am nächsten Tag waren sie befreundet. Sie haben sich zum Schwimmen verabredet. Im Schwimmbad haben sie sich geküsst, und jetzt sind sie zusammen. Und sie haben nach drei Jahren Kinder bekommen.
Launora, 4a

► Die Grundschule Molkenbuhrstraße

STELLINGEN Unsere „Molli“ ist eine gebundene Ganztagschule, dies bedeutet, dass unsere Kinder sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag Unterricht haben. Außerdem haben sie auch Kurse, freie Angebote und viel Zeit und Platz zum Spielen. Gerne nutzen die Kinder die Pausen, um auf ihren Instrumenten zu üben, denn als Jeki-Schule (Projekt Jedem Kind ein Instrument) fördern wir auch die musikalische Entwicklung. Heute gibt es Berichte von der Klassenreise auf den Mit-mach-Bauernhof Norderlück, von dem Molli-Rucksack und von den vielen spannenden Kursen an der Schule.

Heute hat mir das Reiten gefallen. Am Schönsten war das Pferd, und das Pferd hat sich ganz von alleine geführt. Das Pferd heißt Mandy. Mandy ist ein ganz besonderes Pferd. Sie ist sehr nett, und sie kann sehr schnell rennen und schnell zuschnappen. Sie ist das schönste Pferd, was ich je geritten bin. Morgen geht es weiter ...
Ciwan, 2a

